

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Workpath GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	16.06.2023

## Workpath GmbH

München

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### Bilanz

##### Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	142.784,00	76.194,00
I. Sachanlagen	101.184,00	34.594,00
II. Finanzanlagen	41.600,00	41.600,00
B. Umlaufvermögen	9.937.216,18	2.428.708,25
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	177.709,91	299.662,21
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.759.506,27	2.129.046,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.128,79	16.919,41

**Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Bilanzsumme, Summe Aktiva	10.100.128,97	2.521.821,66

**Passiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	8.643.435,75	1.640.382,73
I. gezeichnetes Kapital	46.522,00	35.329,00
II. Kapitalrücklage	13.161.361,31	2.960.608,06
III. Verlustvortrag	1.355.554,33	458.838,64
IV. Jahresfehlbetrag	3.208.893,23	896.715,69
B. Rückstellungen	182.854,92	89.649,29
C. Verbindlichkeiten	435.513,68	112.209,09
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	435.513,68	112.209,09
D. Rechnungsabgrenzungsposten	838.324,62	679.580,55
Bilanzsumme, Summe Passiva	10.100.128,97	2.521.821,66

**Anhang für das Geschäftsjahr 2021****Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 230902 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen GmbH im Sinne von § 267 Abs. 1-3 HGB auf.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von zwei bis drei Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter 150 EUR; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens beträgt 3 bis 7 Jahre.

In Bezug auf die Bilanzierung **geringwertiger Wirtschaftsgüter** wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Geschäftsjahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut 250,00 EUR nicht übersteigen. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 EUR und nicht mehr als 800,00 EUR sind unter Angabe des Tages der Anschaffung sowie der Anschaffungskosten in das Anlagenverzeichnis aufgenommen, gleichzeitig in voller Höhe abgeschrieben und fiktiv als Abgang erfasst worden (Abgangsfiktion).

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

**Ausleihungen an verbundene Unternehmen** werden mit dem Nominalwert bilanziert.

Liegen für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens Anhaltspunkte für eine dauernde Wertminderung vor, erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung.

#### Umlaufvermögen

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

### PASSIVA

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit

entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, herausgegeben von der Deutschen Bundesbank, der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Zum Abschlussstichtag werden gem. § 256a HGB auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden dabei das Vorsichtsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet.

## Erläuterungen zu Bilanzposten

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögensgegenstände stellt sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR (Vorjahr EUR)	Restlaufzeit mehr als ein Jahr EUR (Vorjahr EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158.984,99 (253.549,47)	0,00 (0,00)
Sonstige Vermögensgegenstände	18.814,92 (64.112,74)	0,00 (0,00)
<b>Summe</b>	<b>177.709,91 (317.662,21)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>

### Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital beträgt 46.522 EUR.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen gebildet. Sie belaufen sich auf 176 TEUR (Vj. 59 TEUR) und bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalverpflichtungen, ausstehende Rechnungen sowie die Jahresabschlusserstellung und Prüfung.

### Verbindlichkeiten

Die Altersstruktur der Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR (Vorjahr EUR)	Restlaufzeit mehr als ein Jahr EUR (Vorjahr EUR)	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre EUR (Vorjahr EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.182,54 (34.959,31)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	167.331,14 (77.249,78)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR (Vorjahr EUR)	Restlaufzeit mehr als ein Jahr EUR (Vorjahr EUR)	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre EUR (Vorjahr EUR)
<b>Summe</b>	435.513,68 (112.209,09)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 136 TEUR (Vj. 54.959,96 EUR) und im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 27 TEUR (Vj. 2.201,25 EUR) enthalten.

### Haftungsverhältnisse

Eventualverbindlichkeiten oder andere nicht aus der Bilanz ersichtliche wesentliche Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

### Sonstige Angaben

#### Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 46 Mitarbeiter (Vj. 25 Mitarbeiter) beschäftigt.

#### Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Familienname	Vorname	ausgeübter Beruf
Müller	Johannes	Kaufmann

Ein gesetzliches Aufsichtsorgan existiert nicht.

### Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Wir schlagen der Gesellschafterversammlung vor, den zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.196.694,49 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

### Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß § 285 Nr. 33 HGB lagen nicht vor.

### Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

Unterschrift

### sonstige Berichtsbestandteile

**München, 14.06.2023**

*gez. Johannes Müller*

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.06.2023 festgestellt.

---